

dasselbst (ca. 80 qR.) für ca. M. 76 000. Vorhanden Ende 1912: 146 Pferde. Beschäftigt werden im Speditionsbetrieb ca. 100 Bureau- u. Betriebsbeamte sowie 270 Bodenarb. u. Rollkutscher. Für das Rollfuhrunternehmen des Berliner Potsdamer-, Görlitzer- u. Ostbahnhofes ist 1906 eine Bahnamtliche Rollfuhr-Ges. m. b. H. mit M. 300 000 Kapital gegründet, an der der Spediteur-Verein entsprechend dem bisherigen Umfange des bezügl. Betriebes beteiligt ist. Die Grundstücke der Ges. Blücherplatz 1/2 u. Belle-Alliancestr. 107 wurden 1909 an die Dresdner Bank für M. 4 350 000 verkauft, wofür bereits im Nov. 1908 eine Anzahl. von M. 400 000 erfolgte; diese 1908 verrechnet. Der sich aus dem Verkauf ergebene Restgewinn (M. 582 809) kam dem J. 1909 zugute. Die Grundstücke blieben zum Teil bis 1./4. 1910 in Benutzung der Ges. Der Betrieb (Versand u. Lagergeschäft) u. die Verwaltung wurden nach dem per 1./7. 1909 für M. 500 000 (bei M. 375 000 Hypoth.) erworbenen Grundstück Lausitzerstr. 44 (244 qR. gross) verlegt. Für den übrigen Teil des Betriebes, dem Abrollgeschäft, wurden mietsweise Räume u. Lagerplätze übernommen. Die bei dem Geschäftsbetrieb nicht benötigten Mittel (M. 1 000 000), durch den Grundstücksverkauf freigegebenes A.-K., wurden Anfang 1911 in 4% Reichsanleihe angelegt u. in das Reichsschuldbuch eingetragen. Auf Eisenbahnterrain am Ringbahnhof Tempelhof wurde 1911/12 ein Güterschuppen von ca. 1200 qm Bodenfläche mit M. 58 161 Kostenaufwand errichtet; derselbe ist mit einer Krananlage von 15 000 kg Tragkraft ausgestattet.

Kapital: M. 1 558 200 in 797 St.-Aktien à M. 600 und 900 Vorz.-Aktien à M. 1200, die vor den St.-Aktien 5% Div. bekommen. Das St.-A.-K. betrug ursprünglich M. 693 000. In den Jahren 1876—82 wurden M. 214 800 zurückgekauft; lt. G.-V.-B. vom 31. Mai 1890 wurden nach Rückkauf einer weiteren Aktie die verbliebenen 2391 Aktien in 797 (3:1) zusammengelegt. Nur die dergestalt abgestempelten Aktien haben Stimm- und Div.-Rechte. Der buchmässige Gewinn ist zur Tilg. der Unterbilanz und der Verluste bei Auflösung der bestehenden Filialen, sodann zu Abschreib., speziell des Bau- und des Geschäftserwerbskto., sowie zur Stellung von Reserven verwendet worden. Die bestehenden Bezugsrechte sind lt. G.-V.-B. vom 17. April 1891 gestrichen. Die 1889 ausgegebenen, den Aktionären am 2. April 1889 zu 114.75% angebotenen Vorz.-Aktien können aus dem Reingewinn amortisiert werden, im Falle der Liquidation werden sie vor den St.-Aktien zu pari zuzügl. 5% Zs. für das laufende Jahr eingelöst. Die Nachzahlungsverpflichtung für die Vorz.-Div. ist 1890 beseitigt.

Hypotheken: M. 300 000 auf dem Grundstück Lausitzerstr. 44 (Feuerkassenwert M. 402 700).
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, vom Rest 5% Div. an Vorz.-Aktien, dann bis 6% an St.-Aktien, vom Überrest 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 10 000), verbleib. Überschuss gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück Lausitzerstr. 44 541 548, do. Steglitz 75 903, Bau Schönebergerstr. 1, Kassa 17 953, Effekten 1 167 862, Wechsel 9996, Effekten-Zs. 1285, Futter 3891, Bankguth. 154 290, Beteilig. 31 000, Debit. 230 332, Pferde 58 400, Fuhrwerk 10 000, Wagenplan 1, Utensil. 1, Masch. 1, Drucksachen 1, Güterschuppen 1, Bau-Kto Tempelhof 53 765, Speditions-Kto 2072. — Passiva: St.-A.-K. 478 200, Vorz.-Aktien 1 080 000, R.-F. 155 820, Spez.-R.-F. 70 000, Res. f. Steuer 16 298, Hypoth. 300 000, unerhob. Div. 744, Kredit. 59 386, Unfall-Versich. 14 000, Div. an St.-Aktien 47 820, do. an Vorz.-Aktien 97 200, Tant. an Dir. u. Beamte 16 909, do. an A.-R. 6949, Vortrag 14 979. Sa. M. 2 358 307.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 38 932, Hypoth.-Zs. 12 000, Reparatur. 22 896, Material. 2571, Futter 118 516, Salär 176 025, Löhne 324 816, Handl.-Unk. 133 686, Steuern 12 251, Assekuranz-Prämien 21 379, Krankenkassen 4790, Unfall-Versich. 14 000, Invaliditäts- u. Alters-Versich. 3084, Kursverlust 24 712, Gewinn 183 858. — Kredit: Vortrag 14 763, Grundstücksertrag 32 955, Speditions-Kto 994 633, Effekten-Zs. 46 108, Zs. u. Provis. 5062. Sa. M. 1 093 523.

Kurs: St.-Aktien Ende 1889—1912: 56.40, —, —, 99. 100. 121.75, 142.75, 162, 156.50, 148.40, 140. 122. —, 110, 131.50, 128. —, 139, 115.75, 166, 190.25, 175, 179, 159.50%; Vorz.-Aktien 1890 bis 1912: 78.75, —, 98, 100, 111, 136.75, 152, 148.60, 143.75, 134.50, 117, —, 110, 129.75, 128, —, 135.75, 117, 161.40, 173, 156, 159, 140%. Aufgelegt 2.4. 1889 zu 114.75%. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1886—1912: 3 $\frac{1}{2}$, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 0, 6, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10, 10, 9, 9, 8, 4, 6, 7, 7, 6, 6, 5, 17, 31, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10%; Vorz.-Aktien 1889—1912: 0, 5, 5, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 9, 9, 8, 8, 7, 5, 5, 6, 6, 5, 5, 16, 30, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max. Bleise. **Prokuristen:** Fr. Schulz, Br. Jacobsohn, P. Kütbach.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Bankier Mor. Bonte, Stellv. Justizrat Jul. Schachian, Berlin; Bank-Dir. Siegm. Bodenheimer, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Bankier Siegf. Müller, Hannover.

Zahlstellen: Berlin: Eigene Kasse, Bank für Handel u. Ind., Gebr. Bonte, Abraham Schlesinger; Hannover: Oppenheimer & Müller. *

Berliner Speditions- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft

(vormals Bartz & Co.) in Berlin, C. 25, Kaiserstrasse 39/41.

Die Gesellschaft besitzt 10 Filialen in Berlin und je eine Zweigniederlassung in Freiburg und Landeshut i. Schles. und in Warnemünde.

Gegründet: 29./1. 1886; eingetr. 3./4. 1886.

Zweck: Betrieb des Speditions-, Rollfuhr-, Kommissions-, Inkasso-, Lagerhaus- und